

August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfués

12. August [1842]

<i>Anmerkung</i>	Datum (Jahr) erschlossen. - Datierung durch Rehfués' Empfangsvermerk.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 78
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3236 .

[1] Ich mache mir ein wahres Fest daraus, mein hochverehrter Freund, Sie heute en famille bei mir zu sehen. Nur die Küche wird nicht festlich seyn: Sie werden sehr vorlieb nehmen müssen. Das Mittagessen ist auf 1 Uhr bestellt; sollten sie aber durch Ihre Geschäfte langer aufgehalten werden, so bitte ich, sich ja nicht an die Stunde zu binden.

In angenehmer Erwartung

Schlegel

Freitag d. 12^{ten} Aug

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] Herrn

Geh. Ober-Regierungsrath
von Rehfués Hochwohlgeb.

[1] pr. d. 12. Juli 42.

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers